

gespannt". Der spielende Manager des Tischtennis-Bundesligisten TTC Metabo Frickenhausen konnte eine erfreuliche Nachricht in die Heimat senden, denn mit zwei klaren 3:0-Erfolgen gegen Estrela Amadora (Portugal) und Darlington (Großbritannien) sowie einem 3:1 gegen Gastgeber Cajasur Priego setzte sich das Team aus dem Neuffener Täle im spanischen Cordoba in der Qualifikationsrunde als Erster durch und erreicht - zusammen mit dem Zweiten Priego - die Hauptrunde im ETTU-Pokal.

Schon seit Jahren strebt der TTC Metabo Frickenhausen in diesem mit dem UEFA-Pokal im Fußball vergleichbaren europäischen Wettbewerb einen Sieg an, doch weiter als bis ins Halbfinale hat es bisher nie gereicht. In dieser Saison nun wird in der Qualifikation und in der ersten Hauptrunde in Vierergruppen gespielt, "in der nächsten Runde, die vom 4. bis 6. Oktober - eventuell auch in unserer Halle - gespielt wird, kommt aber nur noch der Erste weiter", so Wosik.

Zum Auftakt am Freitag gab es gegen die Portugiesen ein müheloses 3:0, wobei nur der Franzose Damien Eloi und der Schwede Jens Lundquist ihren Gegenspielern einen Satz überlassen mussten. Zunächst gewann Eloi gegen Grebenzov 11:7, 6:11, 11:5, 11:5, danach ließ Song Ding Apollonia mit 11:5, 11:3, 11:4 keine Chance. Den Sack machte Jens Lundquist zu - 12:10, 11:8, 9:11, 11:9 hielt er den Chinesen Wu nieder.

Im zweiten Freitagsspiel gegen die stark eingeschätzten Gastgeber von Cajasur Priego Cordoba erhielt Tol von Song Ding ebenfalls eine Lektion erteilt: 11:4, 11:6, 11:4 und damit 1:0 für Frickenhausen. Damien Eloi hatte anschließend gegen Carlos Machado 11:7, 8:11, 8:11, 7:11 das Nachsehen, doch Torben Wosik brachte mit dem 11:5, 11:7, 13:11 gegen dessen Bruder Jose Machado die Schwaben wieder in Front. Den entscheidenden dritten Punkt holte im Spitzenspiel Song Ding gegen Carlos Machado, er fegte den Spanier 11:2, 11:4, 11:6 von der Platte.

Das 3:0 am Samstag gegen Darlington war nur noch eine Formsache. Ding schlug Wilkinson 11:7, 11:2, 11:5, Eloi hielt den früheren Europameister Hilton 11:5, 9:11, 11:3, 11:4 nieder. Wosik sorgte mit dem 11:6, 11:5, 11:4 über Smith für den 3:0-Endstand.

TTC Metabo Frickenhausen II auch in Erdmannhausen ungefährdet Auch ohne Markus Teichert reichte es zu einem klaren 9:0

Das war nicht mehr als eine Pflichtaufgabe für die Bundesligareserven des TTC Metabo Frickenhausen. Beim TTC Erdmannhausen gewann man am vergangenen Wochenende klar mit 9:0 und konnte sich bei dieser "Höchststrafe" sogar den Luxus erlauben, auf Mannschaftsführer Markus Teichert zu verzichten. Doch dass der Aufsteiger gegen diesen Gegner dennoch stark genug ist, spiegelte sich auch darin wieder, dass der TTC im gesamten Match nur drei Sätze abgeben musste. Damit liegt die Truppe hinter Seckenheim auf Platz Zwei der Regionalliga und damit auf dem selbst avancierten Spitzenplatz. Bereits nach den Doppeln war die Sache beim Gastspiel gegen den TTV gelaufen. Die eingespielten Paarungen Stefan Frasch und Peter Stritt (gegen Habjanic

und Wache) und Benjamin Gerold und Peter Stellwag (gegen Auwärter und Herrmann) hatten keinerlei Schwierigkeiten den Tisch als Sieger zu verlassen. Und nachdem auch noch Jian Xin Qiu und Edelreservist Andreas Härle gegen Wild und Gänger in ihren drei Sätzen gerade mal 10 Punkte abgaben, war die Vorentscheidung bereits gefallen. In den folgenden Einzeln hatten lediglich nur noch Peter Stallwag und Benjamin Gerold "etwas" zu kämpfen (beide mussten jeweils einen Satz abgeben). Ansonsten spielten Stefan Frasch (mit seinem ersten Einzelsieg für seinen neuen Verein), Jian Xin Qiu, Peter Stritt und Andreas Härle aber fehlerlos und sicherten dem TTC noch nicht einmal 1 1/2 Stunden Spielzeit den haushohen Erfolg.

Regionalliga Damen

Damenriege kommt mit einem Unentschieden aus dem Badischen zurück Beim 7:7 in Karlsruhe wäre mit etwas Glück mehr drin gewesen

"Ich weiß nicht, ob ich mich über den Punkt jetzt freuen soll, oder den vertanen Chancen nachtrauern" so Mannschaftsführerin Steffi Sterr nach dem Spiel in Karlsruhe. Denn einerseits ist der Punktgewinn für den Aufsteiger wahrlich nicht schlecht, doch andererseits gingen vier Spiele knapp im fünften Satz verloren - es wäre also theoretisch mehr drin gewesen. Fulminant der Start in den Doppeln. Dass Hong Chen und Steffi Sterr schon fast ein Abo auf Auftakterfolge haben, war klar, so überraschte auch ihr klarer Sieg gegen Jasmin Lorenz und Melanie Münzer sind sonderlich. Am Nebentisch sorgten allerdings Carolin Ziegler und Christiane Wisniewski gegen Marion Ott und Katrin Prietzel mit ihrem hart umkämpften 3:2 für eine mehr als kleine Überraschung und die nicht erwartete 2:0-Führung. Hong Cheng baute diesen Vorsprung wiederum ohne Satzverlust sogar noch aus. Carolin Ziegler hatte dann aber nicht zum letzten Mal an diesem Abend Pech. Einen 2:0-Satzführung gegen Ott reichte ihr nicht zum Sieg und Karlsruhe verkürzte auf 1:3. Der Post SV Südstadt glich die Partie nun sogar aus, denn Steffi Sterr und Christiane Wisniewski zogen gegen Prietzel bzw. Münzer zum Teil recht eng den Kürzeren und beim 3:3 begann das Spiel quasi von neuem. Den Anfang machte Chen. Ihre Partie war aber sehr hart umkämpft. Zwar gewann die Frickenhäuser Spitzenspielerin den entscheidenden Satz beim 11:4 deutlich, doch musste sie zuvor für sie ungewohnt über die volle Distanz gehen. Nun folgte der zweite Auftritt von Caro Ziegler. Auch in ihrem Spiel gegen Lorenz sah sie lange Zeit wie die Siegerin aus, doch wiederum versagten in den Sätzen 4 und 5 die Nerven und die Gastgeberinnen glichen erneut aus.

Nachdem Christiane Wisniewski gegen Prietzel nicht viel zu bestellen hatte, gingen die Badenerinnen beim 5:4 sogar zum ersten Mal in Führung. Die Wende dann durch Steffi Sterr. Mit einem "Herzschlagfinale" gegen Melanie Münzer (15:13 im fünften Satz) läutete sie den Zwischenspur für ihre Farben ein. Hong Chen und Christiane Wisniewski ließen sich davon offenbar derart positiv beeinflussen, dass sie in ihren Begegnungen ihren Kontrahentinnen keinen Stich überließen und den TTC nun mit 7:5 in Front

brachten - ein erneuter Sieg war nun in greifbarer Nähe. Doch abermals schlugen die Karlsruherinnen zurück. Zuerst musste sich Steffi Sterr Jasmin Lorenz deutlich geschlagen geben, sie zollte wohl ihrem Fünf-Satz-Krimi zuvor noch etwas Tribut. Und am Nebentisch ging es Carolin Ziegler nun etwas anders an, als in den beiden vorherigen Spielen. Nun lag sie nämlich selber erst einmal mit 0:2 im Hintertreffen, kämpfte sich aber wieder bis zum Satzausgleich heran. Wieder musste also bei ihr (zum vierten Mal an diesem Abend) der letzte Satz entscheiden. Und wieder verließ sie mit leeren Händen die Arena und avancierte damit zum großen Pechvogel des Abends. Sterr: "dass Caro heute Abend kein Spiel gewonnen hat, tut mir sehr leid für sie. Sie hat sehr gut gespielt und hatte dreimal Pech zum Ende hin". Was bleibt für die Damen, ist die Erkenntnis, dass sich die Sache mit dem Glück meistens im Sport wieder ausgleicht. Eine Woche zuvor beim Auftakterfolg war man mit Fortuna gewaltig im Bunde. Diese Göttin saß diesmal halt in der anderen Spielerbox. Dennoch hätte ein Erfolg natürlich gut getan. Steffi Sterr: "die möglichen zwei Punkte hätten wir natürlich gerne mitgenommen, insbesondere weil jetzt mit Offenburger am Wochenende der erste starke Gegner kommt, gegen den wir uns nichts ausrechnen können. Da hätte ein Punkt mehr auf unserem Konto enorm beruhigt. Dennoch denke ich, dass wir auch in dieser Klasse werden bestehen können und unser Ziel Nicht-Abstieg plus X realisieren können".

SPD Ortsverein Frickenhausen-Linsenhofen



Der SPD-Ortsverein bedankt sich bei allen Wählerinnen und Wählern für das gute Frickenhäuser Wahlergebnis. Offensichtlich ist es uns gelungen, trotz landes- und bundespolitischer Verluste das Ergebnis von 1998 zu bestätigen. Mit besonderer Freude gratulieren wir unserem wiedergewählten (Stand Mo. 8.00 Uhr) Abgeordneten Rainer Arnold zum Wiedereinzug in den Bundestag. Wir werden versuchen, das in uns gesetzte Vertrauen zu bestätigen.

Kontaktadressen des Ortsvereins: Jürgen Haug, Im Gässle 3/1, Frickenhausen, Tel. 0 70 22/47 06 15, Susanne Hahn, Egertstr. 19, Tischart, 0 71 23/93 25 16.



Kretschmann würdigt Einsatz regenerativer Energien

Der Klimaschutz ist Winfried Kretschmann, dem Fraktionsvorsitzenden der Grünen im Landtag und Landtagsabgeordneten für den Wahlkreis Nürtingen/Filder, ein besonders wichtiges Anliegen. Ziel der Grünen Umweltpolitik sei es, eine Verringerung der CO₂-Emissionen auf

ökologischem Weg zu erreichen, indem der Anteil der Energiegewinnung aus erneuerbaren Energien beträchtlich erhöht wird.

Im Rahmen von Ortsterminen zur Besichtigung der Photovoltaikanlage auf der Grund- und Hauptschule Frickenhausen und bei den Stadtwerken Neuffen informierte sich Winfried Kretschmann über das dortige Engagement in diesem Bereich der regenerativen Energien. Dabei zeigte er sich von der 13,8 kW Photovoltaikanlage auf der GHS Frickenhausen besonders beeindruckt. An einer Gemeinschaftsanlage könnten sich auch Menschen beteiligen, die die Solartechnik fördern wollen, aber keine eigene Anlage finanzieren können oder kein eigenes Haus haben. Kretschmann konnte an der Informationstafel ablesen, dass seit Inbetriebnahme im März diesen Jahres eine Einsparung von 2449 kg CO₂ erreicht wurde.

„Ein weiterer Ausbau der Anlage wird wegen der hohen Stromvergütung dieses Jahr noch angestrebt“, so Thomas Strumberger, Teilhaber und zusammen mit dem Arbeitskreis Energie der Lokalen Agenda 21 Mitinitiator der Anlage. Vorerst drei weitere Teilhaber würden gesucht. „Die Montage der Anlage kam für mich als Gemeinderat und ortsansässigen Solarunternehmer nie in Frage, jedoch erbrachten wir Teilhaber Eigenleistungen, die uns Freude und Verbundenheit einbrachten“. Winfried Kretschmann versprach, sich bei den Bundespolitikern seiner Partei, für eine bessere Förderung von Gemeinschaftsphotovoltaikanlagen einzusetzen.



Winfried Kretschmann besucht die Photovoltaikanlage auf der GHS Frickenhausen

v.l.n.r.: Thomas Strumberger, Mitinitiator; Rainer Ketz, Initiator der Gemeinschafts-Photovoltaikanlage auf der GHS Großbettlingen; Winfried Kretschmann (MdL)

Mehr Sicherheit für alle.

Dank "Tempo 30"



Winfried Kretschmann (MdL) bei den Stadtwerken Neuffen
v.l.n.r.: Dieter Reiss, Aufsichtsratsvorsitzender der Stadtwerke Neuffen; Winfried Kretschmann (MdL); Thomas Strumberger (Firma Strumberger Solartechnik); Wolfgang Schelle, Elektromeister der Stadtwerke Neuffen; Hans Faber, Faber GmbH & Co. Heat-Mobil KG

Jugendrotkreuz Linsenhofen



Wir bedanken uns im Namen der Bäckerei Blank und des Jugendrotkreuzes Linsenhofen bei den zahlreichen Gästen unserer "Hocketse" am Wahlsonntag. Der Erlös des Festes geht zur Hälfte an die Aktion "Licht der Hoffnung" zur Unterstützung der Flutopfer.

Verwöhnt wurden die zahlreichen Besucher mit:

Chili con Carne mit Brot vom Büffet, Pizza, Weißwürsten mit frischen Brezeln, Kaffee und Kuchen, frischen Berlinern...

Außerdem gab es als kleine Besonderheit ein Brotbüffet mit allen Brotsorten der Bäckerei Blank.

Während dem Fest stellte das Jugendrotkreuz Linsenhofen eine Kinderbetreuung.



Rund um die Bäckerei Blank in Linsenhofen waren die einzelnen Verkaufsstände sowie ein kleines Zelt für die Besucher aufgebaut.



Bäcker Kurt Blank vor seinem Geschäft in Linsenhofen.



Liederkranz Linsenhofen e.V.

An alle Sängerinnen und Sänger!

Am Samstag, dem 28. September 2002, treffen wir uns um 13.30 Uhr zur musikalischen Umrahmung einer Hochzeit bei der evangelischen Kirche in **Frickenhausen**. Ebenfalls am Samstag, 28. September 2002, treffen wir uns um 19.30 Uhr zu einem Geburtstagsständchen in der „Traube“ in Linsenhofen. Die Vereinsleitung des Liederkranzes Linsenhofen



TSV Linsenhofen e.V.

Jugendfußball: F-Jugend

TSV Kohlberg - TSV Linsenhofen 3:4
Erstes Spiel – erster Sieg!!

Es war ein hartes Stück Arbeit bis die Linsenhöfer Fans jubeln durften. Ehe man sich versah lag man schon mit 1:0 zurück. Dann besannen sich die Linsenhöfer Sieben auf das, was man im Training gelernt und vor dem Spiel besprochen hatte. Simon Krayer erzielte nach schönem Zuspiel von Patrik Mal den 1:1-Ausgleich. Nach der Pause gelang Thomas Krohmer mit einem Kracher unter die Latte, der wohl schönste Treffer des Tages. Sofort gab Kohlberg die Antwort und glich wieder zum 2:2 aus. Eine gelungene 3er Kombination schloss Patrik Mal mit dem Treffer zum 3:2 ab. Ein dummer Fehler in der Abwehr führte postwendend zum Ausgleich der Kohlberger. Doch wer zwei mal am Sieg geschnuppert hat, der will auch gewinnen. So stürmte man angetrieben vom überragenden Libero Valentin Weiss jedoch nach hinten abgesichert von Johannes Kraft und Saltuc Dogan, nach vorne und erzielte durch Patrik Mal noch den 4:3 Siegtreffer.

Es spielten: Michael M, Achmed C, Patrik M, Valentin W, Thomas K, Hakan M, Mert Y, Orsan B, Johannes K, Saltuc D, Simon K, und Leon L.

E1-Jugend Mittwochspiel

TSV Kohlberg – TSV Linsenhofen 1 3:3
Zum ersten Schnupperrundenspiel fuhr man unter der Woche nach Kohlberg. Nach verschlafenen 15 Minuten und einem Rückstand von 0:2 besann man sich mit dem Fußball spielen. Stefanie Schöneck erzielte den 2:1-Anschlusstreffer, der aber noch zu diesem Zeitpunkt wenig brachte, denn im Gegenzug war man im Abwehrbereich wiederum nicht im Bilde und war wieder mit zwei Toren im Rückstand. Zum Glück war Halbzeit, denn nach dem Pausensprudel war eine ganz andere Mannschaft auf dem Feld. Angetrieben von Tim Bauknecht und Marc Stäbler rollte ein Angriff nach dem anderen auf das Kohlberger Tor. Timo Trost war es, der zum 2:3 verkürzte. Die Fans aus Linsenhofen rochen schon was kommen musste. Und so gelang auch dem besten Spieler Tim Bauknecht das Tor zum gerechten 3:3-Unentschieden.

An diesem Tage waren beteiligt: Rene Henke, Marian Basta, Tobias Schwarzer,